

25.04.2024

## Die Sparkassenstiftung unterstützt mit 3.500 Euro das Gemeinschaftsprojekt der Freilandmuseen Bad Windsheim & Fladungen

### Wie versetzt man Häuser?

Ein Gemeinschaftsprojekt der Freilandmuseen Bad Windsheim und Fladungen gibt Gästen an Mitmachstationen Einblick in die Arbeit mit alten Gebäuden

BAD WINDSHEIM (dr) – Eine Mitmachstation der Fränkischen Freilandmuseen Bad Windsheim und Fladungen hilft Besuchern, den Prozess der Versetzung von Häusern ins Museum nachzuvollziehen. Für das Gemeinschaftsprojekt erhielten sie den Förderpreis „Vermittlung im Museum“ der Bayerischen Sparkassenstiftung.

Ab sofort steht das Angebot „Wir versetzen Häuser“ allen Gästen beider Museen offen. Laut Pressemitteilung versetzen Freilandmuseen keine Berge, aber dafür ganze Häuser: Diese Art von Museen sind normalerweise keine organisch gewachsenen Dörfer, sondern sie vereinen Gebäude aus unterschiedlichen Epochen und Regionen an einem neuen Standort.

Die Versetzung von Häusern von ihrem Originalstandort in ein Museum (Translozierung) ist die Hauptaufgabe von Freilicht- und Freiland-



Ein Exemplar der Mitmachstation, die in Fladungen erstmals präsentiert wurde, steht auch für Gäste in Bad Windsheim bereit. Foto: Patricia Linsenmeier

museen. Weshalb Häuser transloziert werden, welche Herausforderungen es dabei gibt und wie eine Translozierung abläuft, das erfahren die Besucher an der neuen Station.

Ein Vorgang, der normalerweise unsichtbar ist, wird mit dem interaktiven Angebot sichtbar gemacht: „Besuchende erhalten einen Einblick in die umfangreiche Museumsarbeit

hinter den Kulissen“, so Dr. Dirk Blübaum, Leiter der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.

An einer Hands-On-Station können Gäste 3D-Modelle von vier beispielhaften Museumshäusern aus Bad Windsheim und Fladungen (Rhön) unter die Lupe nehmen und Informationen zur Translozierung abrufen. Warum ist ein Haus interessant für das Museum? Wie ist es ins Museum gekommen? Welche Methoden der Translozierung gibt es? Und wie werden die Gebäude in den Freilandmuseen präsentiert? Die Inhalte sind auch auf Englisch, in leicht verständlicher und deutscher Gebärdensprache verfügbar.

Die neue Station ist für mobil eingeschränkte Menschen zugänglich. So können historische Museumsgelände erkundet werden, die aufgrund ihres Denkmalstatus nicht barrierefrei sind.

Anlässlich der Eröffnung der Mitmachstation in Fladungen wiesen

Ariane Weidlich, dortige Museumsleiterin, und Dr. Herbert May, Museumsleiter in Bad Windsheim, auf den Vorbildcharakter des Projekts hin. Wenn sie die Idee an ihre Konzepte anpassen, könnten auch andere Museen sie übernehmen – und so der zukunftsfähigen Entwicklung der Museumspädagogik einen Vorschub leisten.

Bereits 2021 hatten Bad Windsheim und Fladungen für ihr gemeinsames Konzept den mit 10.000 Euro dotierten Hauptpreis des Förderpreises „Vermittlung im Museum“ erhalten. Dieser wird alle zwei Jahre von der Bayerischen Sparkassenstiftung für innovative Vermittlungsansätze verliehen. Zusätzlich finanziell unterstützt wurde das Projekt von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und der Bayerischen Sparkassenstiftung gemeinsam mit den Sparkassen im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim und Bad Neustadt an der Saale.